

ringer nach gründlicher buchhändlerischer Ausbildung im In- und Ausland als Mitinhaber ein. Mit ihm arbeitet die siebente Generation der Nachkommen von Georg Conrad Gsellius in dem alten Geschäft. Im selben Jahre eröffnete die Firma im Westen Berlins eine Zweigstelle.

Fachschaft Angestellte — Ortsgruppe Leipzig

Die nächsten Abende der Arbeitsgemeinschaft Leipziger Jungbuchhändler finden statt am 19. April, 3. und 24. Mai, 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli im Buchhändlerhaus, Hospitalstraße 11 (Eingang III). Beginn jeweils 20.15 Uhr.

Neuer Leiter der Reichsstelle für das deutsche Volksbüchereiwesen

Der Reichserziehungsminister hat den Leiter der Städtischen Leibniz-Schule in Hannover, Oberstudiendirektor Dr. Fritz Heiligenstädt, nach Berlin berufen und ihn zum Leiter der Reichsstelle für das deutsche Volksbüchereiwesen ernannt.

Betriebsbericht

Nach dem soeben veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 1936 hat die Firma F. Bruckmann A.-G. in München auch in dem abgelaufenen Berichtsjahr eine Umsatzsteigerung erzielt, wobei die Summe der Lieferungen in das Ausland nahezu gleichgeblieben ist. Das Unternehmen pflegt bekanntlich neben dem Buch- und Zeitschriften-Verlage auch den Buchdruck, den Kupferdruck, die photographischen Vervielfältigungsverfahren usw. Im Besitz der Firma befindet sich auch die Kunstverlagshandlung »Photograph. Union«. Wie sich die Umsatzerhöhung auf die einzelnen Zweige des Unternehmens verteilt, ist aus dem Bericht allerdings nicht ersichtlich.

Durch die Anordnung der Reichspresserkammer »zur Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitschriften-Verlagswesens« hat sich das Unternehmen veranlaßt gesehen, der ordentlichen Generalversammlung die Umwandlung der Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens auf eine gleichzeitig zu errichtende Kommanditgesellschaft zur Beschlußfassung und Genehmigung vorzulegen. Die inzwischen genehmigte Umwandlungsbilanz vom 31. Dezember 1936 fällt zeitlich zusammen mit der Schlussbilanz des Jahres 1936 und ist im Nachstehenden neben letzterer nach den gleichen Gesichtspunkten wie diese aufgliedert:

I. Vermögenslage:

	Umwandlungsbilanz per			+ mehr
	1936	1935		
	in 1000 RM	in 1000 RM	in 1000 RM	— weniger
Anlagenwerte	1515.2	1619.9	1544.0	+ 75.9
Beteiligung	13.5	13.5	13.5	—
Betriebswerte	1720.8	1720.8	1998.1	— 277.3
	Sa. 3249.5	3354.2	3555.6	— 201.4
Eigenkapital	2775.8	2958.5	3170.8	— 212.3
Langfristige Verpfl. 140.7	140.7	122.7	—	+ 18.0
Laufende Verpfl. 326.4	248.4	262.1	—	+ 13.7
Rechnungsabgr.-Posten 6.6	6.6	—	—	+ 6.6
	Sa. 3249.5	3354.2	3555.6	— 201.4

II. Zahlungsbereitschaft (Liquidität):

	1936	1935	
Flüssige Mittel einschl. Außenstände	931.0	1226.4	— 295.4
Laufende Verpfl. 326.4	248.4	262.1	— 13.7
Mehrdeck. letzter mit Warenvorräte	604.6	964.3	— 281.7
	613.3	598.5	+ 14.8
Betriebsmittelüberschuß	1217.9	1562.8	— 266.9
Wechsel-Obligo	84.5	53.2	+ 31.3

Soweit die Umwandlungsbilanz per 31. Dezember 1936 gegenüber der Schlussbilanz des Jahres 1936 Veränderungen aufweist, ist zu bemerken, daß die in ersterer auf die Gebäudewerte vorgenommene Abschreibung bezweckt, die Handelsbilanz mit der Steuerbilanz in Einklang zu bringen, während das Eigenkapital sich nunmehr aus 1600.0 Gesellschaftskapital und 1000.0 Teilschuldverschreibungen, sowie aus einer Allgem. Rücklage von 175.8, die aus dem verbleibenden Restbetrage der gesetzlichen Rücklage gebildet wurde, zusammensetzt. In den laufenden Verbindlichkeiten der Umwandlungsbilanz sind 78.0 Dividendenverpflichtungen an die Aktionäre enthalten. — Im übrigen zeigt die Vermögenslage sowohl als die Zahlungsbereitschaft des Unternehmens das gleiche günstige Bild wie im Vorjahre.

Aus der nachstehenden Erfolgsrechnung ist eine weitere befriedigende Entwicklung des Unternehmens ersichtlich. Es ergaben

	1936	1935	+ mehr
	in 1000 RM	in 1000 RM	— weniger
Betriebserträge	1832.3	1680.8	+ 151.5
Sonstige Erträge	91.4	8.6	+ 82.8
	Sa. 1923.7	1689.4	+ 234.3
Aufwendungen	1538.7	1435.3	+ 103.4
Rohgewinn	385.0	254.1	+ 130.9
	Sa. 1923.7	1689.4	+ 234.3
Jahresergebnis:			
Rohgewinn	385.0	254.1	+ 130.9
Abschreibungen	308.1	169.9	+ 138.2
Reingewinn	76.9	84.2	— 7.3
Gewinn-Vortrag v. B.	1.1	1.1	—
Gesamtgewinn	78.0	85.3	— 7.3
Gewinnverteilung:			
3% Dividende a. d. N.-R.	78.0	84.2	— 6.2
Vortrag auf neue Rechnung	—	1.1	— 1.1
Gesamtgewinn w. o.	78.0	85.3	— 7.3

Demgegenüber enthält die Gewinn- und Verlust-Rechnung zur Umwandlungsbilanz am 31. Dezember 1936 folgende Posten:

	Soll	Haben
Auflösung der gesetzl. Rücklage		280.5
Abschreibung a. Gebäude bis auf die Bewertung in der Steuerbilanz	104.7	
Bildung einer allgem. Rücklage	175.8	
	280.5	280.5

Um die Interessen der kleinen Aktionäre, welche nicht Gesellschafter der Kommanditgesellschaft (die Zahl dieser ist nach der Verordnung der Reichspresserkammer begrenzt) werden können, zu wahren, erhalten dieselben im Umtauschwege für RM 100.— Aktien RM 100.— 4%ige hypothekarisch gesicherte Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft. So soll die Umwandlung des Unternehmens allen Beteiligten gerecht werden, um auch in der neuen Form zum Nutzen der Betriebsangehörigen sowie des Buchhandels und der gesamten deutschen Wirtschaft zu wirken. In dem abgelaufenen Zeitabschnitt des neuen Jahres hat sich das Unternehmen etwa in gleich günstiger Weise entwickelt wie im Berichtsjahre.

Ausweise für den Einzelhandel mit Zeitungen und Zeitschriften

Die Fachschaft des deutschen Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhandels bittet um Veröffentlichung des folgenden: »Infolge der Verlegung der Dienststelle von Berlin W 35, Kluck-Strasse 5, nach Berlin W 62, Reith-Strasse 5 II, Teleson: Sammelnummer 25 90 16, hat sich die Ausweiseerteilung für das Rechnungsjahr 1937/38 verzögert. Soweit Anträge auf Umtausch bzw. Zahlungen der Verwaltungsgebühren für das Rechnungsjahr 1937/38 erfolgt sind, wird der Versand der Ausweise in den nächsten Tagen entsprechend vorgenommen.«

Verkehrsnachrichten

Erhöhung der Wertgrenze für unversiegelte Wertpakete

Die Wertgrenze für unversiegelte Wertpakete wird mit Wirkung vom 15. April 1937 an von 300 RM auf 500 RM erhöht. Die Gebühr bleibt unverändert.

Personalnachrichten

Im Hinblick auf die überaus große Anzahl von Glückwunschschriften und -telegrammen aus Anlaß seines Doppeljubiläums am 1. April 1937 ist es dem Leiter der Fachschaft Handel, Pg. Hermann Lion Sippel, zu seinem lebhaften Bedauern nicht möglich, allen persönlich zu antworten. Er spricht daher an dieser Stelle allen, die ihn durch Gedanken erfreut haben, seinen herzlichen Dank aus.

Am 13. April feierte der Musikverleger Max Brochhaus in Leipzig seinen siebenzigsten Geburtstag. Er ist der zweite Sohn von Rudolf Brochhaus, eines damaligen Mitinhabers des Verlages F. A. Brochhaus und gründete im Jahre 1893 einen Musikverlag, in dem Werke von Humperdinck, Pfitzner und Siegfried Wagner erschienen. Im Musikleben der Stadt Leipzig hat sich Max Brochhaus außerordentliche Verdienste erworben, besonders als langjähriger Vorsitzender des Gewandhaus-Direktoriums.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenburg, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7950/III. Davon 6590 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!